

Hans U. Krumme

**Die Ursulinen Düsseldorfs
zur Zeit des Generalgouvernements
1813-1815**

Libelli Rhenani

Schriften der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek zur
rheinischen Kirchen- und Landesgeschichte
sowie zur Buch- und Bibliotheksgeschichte

Herausgegeben von Heinz Finger

Band 59

Hans U. Krumme

**Die Ursulinen Düsseldorfs
zur Zeit des Generalgouvernements
1813-1815**

Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek
mit Bibliothek St. Albertus Magnus
Köln 2015

Lay-out:
Michael Schiffer

© 2015 Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek

ISSN 1861-7271
ISBN 978-3-939160-61-8

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	9
Vorwort des Autors	11

Textteil

Teil 1: Intermezzo: Frhr. vom und zum Steins Pläne für die deutsche Einheit	19
Teil 2: Anbruch einer "neuen Zeit"? Die Obrigkeit der M. Aloysia von Becker	81
Teil 3: Apokalyptische Reiter: Klimakatastrophen – Hunger – Krieg und Tod	164

Quellen

Qu. 1: "Vortrag des Herrn Maire Freyherrn von Pfeill, an den Gemeinde-Rath zu Düsseldorf" (Facs.) <i>16. Februar 1813</i>	217
ANHANG: Beschluss des Stadtrats	218
Qu. 2: "Verordnung über die Bildung des General-Gouvernements der hiesigen Länder" (Facs.) <i>13. Oktober 1813</i>	219
Qu. 3: Bekanntmachung des Polizeikommissärs Breitenstein: Warnung vor "Deserteurs und Gesindel" (Facs.) <i>13. November 1813</i>	222
Qu. 4: Aufnahme der drei im Großherzogtum Berg überlebenden von Ordensgemeinschaften unterhaltenen Mädchenschulen 1812/13	223
4a: Schreiben des Oberschulinspektors Hirsch an den Minister des Innern Grafen Nesselrode (Auszüge, nur das Düsseldorfer Haus betreffend) <i>25. September 1813</i>	223

4b: Anlagen Hirschs – Verfassung des Ursulinenklosters zu Düsseldorf	224
4c: Gutachten Hirschs	229
Qu. 5: Verwaltungs-Ordnung für das Herogthum Berg (gekürzt), verordnet durch den Generalgouverneur Fürst Alexander zu Solms-Lich (Facs.) <i>15. Februar 1814</i>	234
Qu. 6: Bittschrift des Polizeidirektors und Oberbürgermeisters von Düsseldorf Heinrich Schnabel an den Generalgouverneur Fürsten Alexander zu Solms-Lich um Hebung des öffentli- chen Schulwesens <i>24. Februar 1814</i>	235
Qu. 7: Bitte der Ursulinen, gerichtet an den Generalgouverneur Fürst Alexander zu Solms-Lich, die zu bayerischer Zeit ge- währten Gratialien dem Kloster wieder zukommen zu lassen <i>27. Mai 1814</i>	237
ANHÄNGE:	
Nr. 1: Brief des Staatsrats Joh. Peter Bislinger in seiner Eigenschaft als zeitweiliger Vertreter Beugnots als kaiserlicher Kommissar und Finanzminister an den Innenminister Grafen Nesselrode <i>16. März 1812</i>	239
Nr. 2: Schreiben des Innenminister Graf Nesselrode an den Convent der Ursulinen betr. Unterstützung <i>15. Juni 1812</i>	240
Nr. 3: Zahlungsanweisung, lautend auf 300 Frcs, zugunsten der Ur- sulinen (Formblatt) <i>12. Juni 1812</i>	240
Nr. 4: Schreiben des Grafen Beugnot an den Innenminister Grafen Nesselrode, mit dem die Unterstützungszahlungen für die Ursulinen fortgesetzt werden dürfen <i>8. Juli 1812</i>	241
Qu. 8: Aktenstücke, die Reparatur von Kloster und Schule der Ursu- linen betreffend	242
8a: Bitte der Oberin M. Aloysia, der Landesdirektor möge die Re- paratur des Daches des Ursulinenklosters aus einem öffentli- chen Fonds besorgen lassen <i>7. Juli 1814</i>	242

8b:	Überweisung der Bitte an den Generalgouverneur Gruner 7. Juli 1814	243
8c:	Verfügung des Generalgouverneurs Gruner, mit den Reparaturarbeiten wegen der vorgerückten Jahreszeit unverzüglich zu beginnen 7. Juli 1814	243
Qu. 9:	Wiederaufnahme der Prüfung der ökonomischen Verhältnisse des Ursulinenklosters auf Veranlassung des Generalgouverneurs Gruner	245
9a:	Prüfungsauftrag an den Landesdirektor Frz. Anton Graf Spee 21. Juli 1814	245
9b:	Gutachten des Stadtrats Wilhelm Schauberg über die ökonomische Lage des Ursulinenklosters im Herbst 1814 (einschließlich seiner Protokollnotizen in Auswahl) 14. September 1814	246
9c:	Oberbürgermeister Degreck an den Landesdirektor betr. Visitation des Ursulinenklosters 21. September 1814	251
9d:	Bericht des Landesdirektors Graf Spee an den Generalgouverneur Gruner über die ökonomische Lage des Ursulinenklosters 24. September 1814	251
Qu. 10:	Materialien über den Zustand der Ursulinenschulen zur Zeit des Generalgouvernements 1814, aufgenommen durch den Leiter des Schulvorstands H.J. Kerris gemäß der "Dienstvorschrift für Schulvorstände" vom 1. September 1814	253
10a:	Mantelbericht des Schulvorstands 13. Januar 1815	253
10b:	Hauptbericht Kerris' über das Pensionat und die französische Schule 13. Januar 1815	257
10c:	Hauptbericht Kerris' über die so genannte deutsche Schule 13. Januar 1815	259
Qu. 11:	Lebewohl des Generalgouverneurs Fürst Alexander zu Solms-Lich, zugleich Ankündigung der Besetzung des Herzogtums Berg durch den Preußischen General der Infanterie von Kleist-Nollendorf (Facs.) 15. Juni 1814	264

Qu. 12: Vorschrift, wie viel jeder Einquartierte und die Wachten an Holz und Licht zu verlangen habe (Facs.) <i>10. September/15. Oktober 1814</i>	265
Qu. 13: General-Pardon für die von den bergischen Truppen desertierten Unteroffiziere und Soldaten (Facs.) <i>1. September 1814</i>	267
Qu. 14: "Patent wegen Besitznahme der Herzogthümer Cleve, Berg, Geldern, des Fürstenthums Moers und der Grafschaft Essen und Werden" (Facs.) <i>5. April 1815</i>	268
Qu. 15: Öffentliche Bekanntmachung der Besitzergreifung der nieder-rheinischen Territorien durch die Krone Preußens durch den Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf und die Mitglieder des Stadtrats <i>21. April 1815</i>	270
ANHANG 1: Zum Vergleich: Die Besitzergreifung des Herzogtums Berg und der der Stadt Düsseldorf in der (ironischen) Darstellung Heinrich Heines in seinem Buch "Ideen. Das Buch Le Le Grand", Kapitel 6	271
ANHANG 2: Erwartungen des Düsseldorfer Stadtrats, heranzutragen an den König Friedrich Wilhelm III. anlässlich der Eidesleistung in Aachen	273
ANHANG 3: Modifikation der Strafen des französischen Strafgesetzbuchs nach der "im deutschen Sinne angemessenen Milde"	273
Qu. 16: Aktenstücke, die Bitte der Oberin M. Aloysia von Becker um Aufnahme-Erlaubnis von Novizinnen in das Ursulinenkloster Düsseldorf betreffend	275
16a: Immediatgesuch der Oberin an den preußischen König Friedrich Wilhelm III. <i>5. Juni 1815</i>	275
16b: Delegation der Entscheidung durch Friedrich Wilhelm III. an den Staatskanzler Karl August von Hardenberg <i>19. Juni 1815</i>	276
16c: Beauftragung des preußischen Innenministers Kasp. Friedr. von Schuckmann mit der Prüfung der Nützlichkeit des Ursulinenklosters zu Düsseldorf <i>2. Juli 1815</i>	276

16d: Beauftragung des Kgl. Generalgouvernements in Düsseldorf, gutachtlich über das Ursulinenkloster zu berichten 7. Juli 1815	277
16e: Gutachten des Kurators des bergischen Schulwesens Gg. Arn. Jacobi (unter Berücksichtigung des Konzepts des Schulinspektors Hirsch) 7. September 1815	278
16f: Gutachten des Gouvernementsrates Linden 17. September 1815	280
16g: Ministerialverfügung des Kgl. Preußischen Innenministers von Schuckmann mit der bedingten Erlaubnis, Novizen in das Düsseldorfer Ursulinenkloster aufnehmen zu dürfen 13. Dezember 1815	284
Qu. 17: Aufnahme des Ursulinenklosters Düsseldorf durch das General-Vicariat des Erzstifts Köln 10. Januar 1817	286
Qu. 18: Kgl. Preußische "Unterstützung der Rhein-Provinzen mit Brod-Korn" (Facs.) 9. Januar 1817	289

Materialien

Mat. 1a: Rekonstruktion der Schülerinnen-Liste der französischen Schule der Ursulinen 1814 nach dem tabellarischen Anhang des Kerris'schen Hauptberichts 30. Dezember 1814	291
1b: Rekonstruktion der Schülerinnen-Liste der deutschen Schule der Ursulinen 1814 nach dem tabellarischen Anhang des Kerris'schen Hauptberichts 4. Dezember 1814	298
Mat. 2: Demographische Daten und Roggen-/Brotpreise (Taxpreise) 1811-1816	322
Mat. 3: Nachweisung über den Ertrag der 1814 gehaltenen Sammlung für die städtischen Armen (Facs.) 8. November 1814	327
Mat. 4: Sterbeziffern der Kinder bis zu 10 Jahren – 1813 und 1816	330

Mat. 5a: Totgeborene zur Zeit der Hungerkrise 1816/17	332
5b: Zahlenverhältnis männlicher zu weiblichen verstorbenen Kinder	332
5c: Medizinische Versorgung der Kinder im Jahre 1816	333
Mat. 6: Im Düsseldorfer Militär-Spital verstorbene Soldaten	334
6a: Soldaten aus dem Großherzogtum Berg 1813	334
ANHANG: In die Sterbeurkunden eingetragene auswärts Verstorbene	337
6b: Alliierte Soldaten 1814	338
ANHANG: "Totenscheine" Düsseldorfer Soldaten, die in die Sterbeur- kunden eingetragen sind	341

Pädagogische Texte (Auszüge)

1. <i>Le Père Buffier SJ, Jean Claude</i> Suite des Nouveaux Elemens d'Histoire et de Geografie Uni- verselle, 1740	343
2. <i>Marquise d'Épinay, Louise Florence Tardieu d'Esclavelle</i> Les Conversations d'Émilie, 1774	347
3. <i>L'Homond</i> Éléments de la grammaire Françoise, 1780	355
4. <i>Meidinger, Johann Valentin</i> Practische Französische Grammatik, 1793	358
5. <i>Mutschelle, Sebastian</i> Entretiens d'un Père avec ses fils, 1798	365
6. <i>Widenhofer, Franz Xaver</i> Katholischer Katechismus, 1799	370
7. <i>Overberg, Bernhard</i> Anweisung zum zweckmäßigen Schulunterricht, 1802	374
8. Katechismus zum Gebrauche aller Kirchen des Französischen Reiches 1809	380

9. <i>Mutschelle, Sebastian</i> Kenntniß der Liebe des Schöpfers aus der Betrachtung der Geschöpfe, 1807	384
10. <i>Jochmaring, Romuald (Anton)</i> Rechenkunst in gemeinnützigen auf das gemeine Leben angewandten Beispielen 1811 (zuerst 1783)	388
11. <i>Vierthaler, Franz Michael</i> Geist der Sokratik, 1798	393

Referenzen

Quellen	399
Abkürzungen und Sammelwerke	401
Aufsätze, Monographien	408
Pädagogische Texte	418
Bildzitate	420